

Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Verwaltung

öffentlich

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss Stadtvertretung	Vorlage Nr. Stadt/001592 vom 31.07.2006
	Amt / Abteilung: Liegenschaftsbetrieb
Bezeichnung der Vorlage: Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2005	Genehmigungsvermerk vom: 28.04.2009 Der Bürgermeister
	Zuständiger Sachbearbeiter: Gehrmann, Renate Rechert, Susanne

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Bericht der Revisionsgesellschaft Nord mbH – Hamburg, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 des Eigenbetriebes „Städtischer Liegenschaftsbetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden.

Das Gemeindeprüfungsamt hat den Prüfungsbericht in seiner Richtigkeit bestätigt und zum Beschluss, unverändert in der geprüften Fassung, freigegeben.

Der Jahresabschluss weist ein negatives Ergebnis von 311.203,62 Euro aus.

Das Gemeindeprüfungsamt verweist auch diesmal auf die Vorgaben des § 8 Abs. 6 Eigenbetriebsverordnung hinsichtlich der aufgelaufenen Verluste. Hiernach kann ein Jahresverlust nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind; anderenfalls ist er aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

Beschlussempfehlung:

- Der Jahresabschluss des Städtischen Liegenschaftsbetriebes zum 31.12.2005 wird auf 14.360.720,72 Euro festgesetzt.

- Der ausgewiesene Bilanzverlust

01.01.2005	1.059.430,90Euro
------------	------------------

Jahresverlust	311.203,62 Euro
---------------	-----------------

Gesamt	1.370.634,52Euro
--------	------------------

ist auf neue Rechnung vorzutragen.

- Da Gewinne bis auf weiteres nicht zu erwarten sind, wird der Verlustvortrag durch Absetzen von den Rücklagen des Liegenschaftsbetriebes ausgeglichen, wenn es die Eigenkapitalausstattung zulässt. Anderenfalls wird der Verlust aus Haushaltsmitteln der Stadt Wyk auf Föhr ausgeglichen.
- Der Bestellung der Revisionsgesellschaft Nord mbH, Weidestraße 126, 22083 Hamburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 wird zugestimmt.